



Informationen aus dem Rathaus Juli 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

was für eine seltsame Zeit... Normalerweise würde ein Teil dieser „Informationen aus dem Rathaus“ mit Hinweisen auf verschiedenste Veranstaltungen unserer sehr aktiven Vereinswelt gefüllt, doch leider ist in diesem Jahr alles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie können in naher Zukunft keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Als „zartes Pflänzchen“ entwickelt sich gerade der Plan, das „Zündapp-Festl“ am 5. September am Rathausplatz durchzuführen. Wie alles andere ist dieser Plan natürlich von den Zahlen der mit dem Corona-Virus infizierten Personen abhängig. Derzeit ist dieser Wert auf den Landkreis Garmisch-Partenkirchen bezogen sehr gering, doch die Entwicklung in anderen Ländern zeigt uns, dass wir sorgsam mit dieser positiven Situation umgehen müssen. Schnell können durch Leichtsinn und Unachtsamkeit die Infektionszahlen wieder steigen und so die von uns allen heißersehnte Leichtigkeit des Lebens in weite Ferne rücken.

Wenn man den Blick rein auf unsere Gemeinde lenkt, schauen wir von aktuell 0 auf 14 positiv getestete Personen zurück. Ein Krankheitsfall, übrigens kein klassischer Risikopatient/in, gab Anlass zu sehr großer Sorge. Zwischenzeitlich ist jedoch auch hier nach einem fast dreimonatigen Krankenhausaufenthalt eine Genesung absehbar! Zum Glück! Ich wünsche auch auf diesem Weg das Allerbeste.

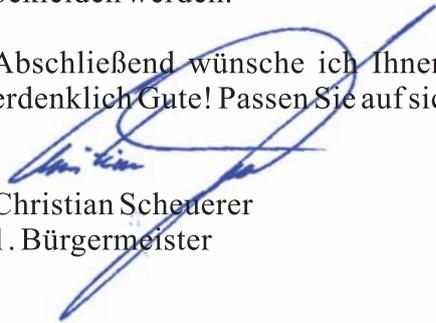
Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe, die in den letzten Wochen und Monaten voller Tatendrang auf Einkäufe und sonstige Arbeiten gewartet haben. Aber anscheinend funktionieren unsere verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen in einem solch perfekten Maß, dass tatsächlich nicht ein Einkaufszettel bei uns abgegeben wurde! Die Nachbarschaftshilfe war somit arbeitslos... Letztendlich zeigt uns diese Situation, dass es bei uns tatsächlich passt! Vielen Dank an alle, die Menschen in ihrem Lebensumfeld unterstützt und geholfen haben. Auch das zeichnet unser Dorfleben aus.

Die Lockerungen nach dem Höhepunkt der Corona-Krise haben jedoch bei uns zu einer massiven Verkehrsproblematik geführt. Ausflügler haben uns und weitere Gemeinden im Voralpenland sprichwörtlich überschwemmt und zum Teil für bedenkliche Situationen gesorgt. Insbesondere an zwei Tagen war „Land unter“. Dankenswerterweise wurde uns sehr spontan ein landwirtschaftliches Grundstück zur Verfügung gestellt, das als provisorischer Wanderparkplatz verwendet werden konnte. Wie es in Sachen Verkehr weitergeht, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Trotz des sehr wechselhaften Wetters konnten auch einige Baumaßnahmen abgeschlossen und auch begonnen werden. Auch hier erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr.

Gerne möchte ich Ihnen nachfolgend auch die verschiedenen Ausschüsse des Gemeinderates mit den entsprechenden Mitgliedern vorstellen. Selbstverständlich darf ich Sie auch über die Posten informieren, die die Kreistagsmitglieder aus Ohlstadt künftig auf Landkreisebene bekleiden werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen einen schönen Sommer und alles erdenklich Gute! Passen Sie auf sich auf!


Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Wie sind die Ausschüsse in unserer Gemeinde künftig besetzt?

Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss

Name	Fraktion	Vertreter
Benedikt, Alois	BVO	Zach, Georg
Fischer sen., Anton	NLO	Strauß, Michael
Frombeck, Richard	CSU/DGO	Stenger, Manfred
Gaisreiter, Franz	CSU/DGO	Schmuttermeier, Anton
Leis, Josef	CSU/DGO	Zwerger, Markus
Schödl, Michael	NLO	Zach, Leonhard

Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss

Name	Fraktion	Vertreter
Fischer jun., Anton	NLO	Schödl, Michael
Kettl, Jürgen	BVO	Zach, Georg
Leis, Josef	CSU/DGO	Frombeck, Richard
Stenger, Manfred	CSU/DGO	Gaisreiter, Franz
Zach, Leonhard	NLO	Guggemoos, Thomas
Zwerger, Markus	CSU/DGO	Binder, Christian

Finanz- und Personalausschuss

Name	Fraktion	Vertreter
Binder, Christian	CSU/DGO	Gaisreiter, Franz
Frombeck, Richard	CSU/DGO	Leis, Josef
Guggemoos, Thomas	NLO	Schödl, Michael
Kettl, Jürgen	BVO	Benedikt, Alois
Schmuttermeier, Anton	CSU/DGO	Stenger, Manfred
Strauß, Michael	NLO	Zach, Leonhard

Kultur-, Fremdenverkehrs- und Sportausschuss

Name	Fraktion	Vertreter
Fischer jun., Anton	NLO	Fischer sen., Anton
Kettl, Jürgen	BVO	Benedikt, Alois
Schmuttermeier, Anton	CSU/DGO	Gaisreiter, Franz
Schödl, Michael	NLO	Strauß, Michael
Stenger, Manfred	CSU/DGO	Frombeck, Richard
Zwerger, Markus	CSU/DGO	Leis, Josef

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender: Guggemoos, Thomas Stellvertreter: Strauß, Michael

Name	Fraktion	Vertreter
Binder, Christian	CSU/DGO	Frombeck, Richard
Gaisreiter, Franz	CSU/DGO	Zwerger, Markus
Schmuttermeier, Anton	CSU/DGO	Leis, Josef
Strauß, Michael	NLO	Fischer jun., Anton
Zach, Georg	BVO	Benedikt, Alois
Zach, Leonhard	NLO	Fischer sen., Anton

Weitere Bürgermeister und Referenten:

<u>2. Bürgermeister</u>	Franz Gaisreiter	CSU/DGO
<u>3. Bürgermeister</u>	Jürgen Kettl	BVO
<u>Jugendreferent:</u>	Anton Schmuttermeier	CSU/DGO
<u>Stellvertreter:</u>	Leonhard Zach	NLO
<u>Seniorenbeauftragter:</u>	Manfred Stenger	CSU/DGO
<u>Stellvertreter:</u>	Alois Benedikt	BVO

Ich freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten 6 Jahren!

Funktionen der Mitglieder des Kreistages

Name	Fraktion	Ausschuss
Scheuerer, Christian	FWL	Kreisausschuss
Fischer, Anton sen.	FWL	Klinikumsausschuss Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss
Zach, Leonhard	ÖDP	Schulausschuss
Keller, Peter	ÖDP	Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss ÖPNV-Ausschuss
Walther, Rolf	LINKE	Jugendhilfeausschuss ÖPNV-Ausschuss

Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages

Unabhängig vom Kreistag gibt es den „Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages“. Dieses Forum stellt eine wichtige Informations- und Kommunikationsplattform für alle Landkreisbürgermeister dar. Ich freue mich sehr, dass ich zum Vorsitzenden dieses Gremiums sowie zum Sprecher der Landkreisbürgermeister gewählt wurde.

Verkehrskonzept

Wie bereits am Anfang dieser Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ beschrieben, war die Verkehrssituation in den letzten Monaten zum Teil katastrophal. Insbesondere im Oberdorf war zeitweise an ein Durchkommen oder Befahren der Straßen mit Rettungsfahrzeugen nicht zu denken. Leider haben sich einige wenige Besucher nicht an die Spielregeln gehalten und parkten an den unmöglichsten Stellen. Um die Situation zu bereinigen, wurde ein vorübergehendes Halteverbot mit dem Zusatz „Rettungsweg“ in verschiedenen Straßen des Oberdorfs angebracht. Zeitgleich wurde den Besuchern des Heimgartengebietes an der Partenkirchner Straße ein provisorischer Wanderparkplatz angeboten. Da die Gemeinde Ohlstadt nicht über die nötige Anzahl von Verkehrsschildern verfügt, wurden diese von der Gemeinde Benediktbeuern ausgeliehen. Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an meinen Bürgermeisterkollegen Anton Ortlieb.

Die Verkehrssituation wurde zudem genutzt, um verschiedene Arten der Beschilderung der Wanderparkplätze zu testen. Es wurden beispielsweise am nördlichen Ortseingang hochmoderne LED-Anlagen mit Blinklicht und konventionell bedruckte Hinweistafeln angebracht. So konnte beobachtet werden, welche Variante am meisten von den Besuchern beachtet wurde.

Bereits seit über drei Monaten wird im Zuge des Verkehrsgutachtens dreimal täglich eine Zählung der Fahrzeuge an den verschiedenen Parkplätzen durchgeführt. Dabei wird nicht nur die Anzahl der parkenden Fahrzeuge, sondern auch die Herkunft der Autos registriert. Dies ist für das künftige Verkehrskonzept, insbesondere der Verbesserung der Akzeptanz des ÖPNV, von großer Wichtigkeit. Ein besonderes Dankeschön in diesem Fall an alle „Zähler“, die während der ange-

spannten Verkehrssituation ungerechtfertigt auch Beschimpfungen und Kritik ausgesetzt waren. Das Ergebnis dieser Zählungen und die weitere Vorgehensweise wird Ihnen im Zuge verschiedener Veranstaltungen (wenn diese wieder möglich sind) oder auch auf andere Art und Weise vorgestellt. Wie ich Ihnen im letzten Schreiben bereits angekündigt habe, besteht nach wie vor die Möglichkeit, sich an entsprechenden Arbeitskreisen zu beteiligen. Gerne können Sie sich bei mir melden, sofern Interesse zur Mitarbeit besteht.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind, die Verkehrssituation im Ort so gut wie möglich „in den Griff“ zu bekommen. Die Planungen werden jedoch noch das gesamte Jahr 2020 in Anspruch nehmen.

Abschließend noch eine große Bitte. Trotz der teilweise extremen Besucherströme in den vergangenen Wochen, haben sich Besucher mit Fahrzeugen aus der Landeshauptstadt bei manchem als „Feindbild“ entwickelt. Ich darf darauf hinweisen, dass grundsätzlich alle ein Recht auf freie Bewegung in der Natur haben und sich unser wunderschöner Naturraum einfach für eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbietet. Nur ist es für mich unabdingbar, dass sich alle Seiten an die Regeln des Anstands und des Zusammenlebens halten. So sollte das Betreten oder Befahren von privaten Grünflächen absolut tabu sein. Es geht jedoch auch nicht, dass Gäste mit auswärtigen Autokennzeichen beschimpft werden. Denken Sie bitte daran, dass beispielsweise auch viele Einheimische ein Dienstfahrzeug mit auswärtigem Kennzeichen benutzen. Kurzum... die Regeln des Anstands sollen von allen Seiten eingehalten werden.

AbleSEN der Wasserverbräuche

Coronabedingt hat auch das AbleSEN der Wasserzähler auf eine andere Art und Weise wie gewohnt stattgefunden. Ich bitte noch einmal um Verständnis, dass wir in Ihrem und auch im Interesse unserer Ableser aufgrund möglicher Infektionsgefahren auf die bisherige Praxis der „Hausbesuche“ verzichtet haben. Ein „Dankeschön“ an alle, die pünktlich und zuverlässig die Karte (die übrigens in der Kürze der Zeit nicht dem Anlass entsprechend angepasst werden konnte) bei uns abgegeben haben. Diejenigen, die massive Kritik auf den Ablesekarten und auch am Telefon geäußert haben, möchte ich einfach bitten, sich eine Minute Zeit zu nehmen und über die aktuelle Situation nachzudenken. Vielleicht erscheint dann so manch unqualifizierter Kommentar in einem etwas anderen Licht.

„Freiwilliges“ Ramadama! Danke für die Mithilfe!

Das freiwillige „Ramadama“ hat tatsächlich funktioniert! Viele Säcke mit Müll und Unrat wurden gesammelt und von den Unterstützern wie vereinbart an den „Hundetoiletten“ abgelegt. Letztendlich konnten unsere Bauhofmitarbeiter einen großen Anhänger voll mit Unrat über die Deponie Schwaiganger entsorgen.

Rundum eine gelungene Aktion... vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Motorradfahrer in „freier Wildbahn“

Sie sorgen für Ärger... die Motorradfahrer in „freier Wildbahn“. In den vergangenen Monaten häufen sich die Anrufe und Beschwerden über Motorradfahrer, die nicht nur auf Wanderwegen, sondern auch in Wald- und Wiesenbereichen ihr Hobby ausleben. Meines Wissens sind zwischenzeitlich bereits von privater Seite Anzeigen bei der Polizei erstattet worden. Liebe Motorradfahrer, bitte haltet Euch in Eurem eigenen Interesse an die gesetzlichen Vorgaben und an die ungeschriebenen Regeln des allgemeinen Zusammenlebens.

Generelle Informationen zum Schwimmbadbetrieb

Die Corona-Krise stellt uns auch im Falle des Schwimmbadbetriebes vor große Herausforderungen. Wir werden versuchen, Ihnen unter Einhaltung aller Auflagen einen weitgehend ungetrübten Badegenuss zu ermöglichen.

Ich muss Sie jedoch bitten, folgende Eckpunkte zu beachten bzw. einzuhalten:

- Es sind die allgemeinen Abstandsregeln (1,50 m) einzuhalten.
- Bis zum Erreichen des „Wunschplatzes“ auf der Liegewiese besteht Mundschutzpflicht.
- Um sicherzustellen, dass im Fall des Falles Infektionsketten nachvollzogen werden können, sind an der Kasse die Personalien und Telefonnummern aufzunehmen.
- Die im Gebäude vorhandenen Umkleidekabinen, Spinde, Wertschließfächer und auch Duschanlagen sind geschlossen.
- Die Toilettenanlagen dürfen jeweils nur einzeln betreten und genutzt werden.
- Das Schwimmbad und die Liegewiesen sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu betreten und zu verlassen.
- Die maximale Besucherzahl beträgt 400 Personen.
- Das Schwimmerbecken kann gleichzeitig von maximal 60 Personen genutzt werden.
- Das Nichtschwimmerbecken von maximal 70 Personen.
- Im Planschbecken dürfen sich gleichzeitig nicht mehr als 17 Personen befinden.
- Der Beachvolleyballplatz kann nur von zwei Personen gleichzeitig genutzt werden (1 zu 1).
- Der Kioskbetrieb findet unter Einhaltung der coronabedingten Anforderungen an die Gastronomie statt.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend und kann jederzeit geändert und den Anforderungen angepasst werden. In Ihrem eigenen Interesse bitte ich Sie dringend um Beachtung dieser Punkte.

Gestatten Sie mir abschließend noch den Hinweis, dass generell jeder für seine Gesundheit selbst verantwortlich ist.

Baumaßnahmen im Bereich Schwimmbadvorplatz – Skaterplatz

Auch hier haben uns die Auswirkungen der Pandemie erwischt. Sämtliche Baumaßnahmen sind zeitlich im Verzug, da oft das Material nicht oder nur verspätet lieferbar war. Der Skaterplatz kann deshalb voraussichtlich erst in der ersten Augushälfte fertiggestellt werden. Die für diesen Bereich geplanten Pflanzungen werden erst im Herbst erfolgen.

Die Sanierung der Brücke über die Kaltwasserlaine sowie die Durchführung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung des gesamten Vorplatzes mit entsprechender Vollsperrung werden voraussichtlich Ende Juli aufgehoben. Für die Zwischenzeit wurde ein separater Fußgängerüberweg erstellt und mit Hilfe von Bauzäunen eine Zugangsregelung geschaffen.

Themenweg „Erbe der Wetzsteinmacher“

Es freut mich wirklich sehr, dass der Themenweg „Erbe der Wetzsteinmacher“ für unseren Ort nunmehr fertiggestellt werden konnte. Viele haben ihn bereits besichtigt und zeigen sich vom Weg von der neuen Schleifmühle über die Hagrainkapelle in den großen Steinbruch und weiter zum Wasserfall begeistert. Es werden in den nächsten Monaten noch einige Ergänzungen vorgenommen, aber ich denke, bereits heute ist auch für uns Einheimische der Weg in die Vergangenheit spannend und informativ. Ich freue mich schon darauf, wenn voraussichtlich am Jahresende auch der gesamte Themenweg zwischen Schwangau, Halblech, Unterammeregg, Grafenaschau und Ohlstadt fertiggestellt ist und zum Erforschen der gemeinsamen Geschichte einlädt.

Heu von kommunalen Flächen

Sie haben Haustiere und benötigen etwas Heu? Wie bereits angekündigt, haben wir das Gras auf den gemeindlichen Grünflächen wachsen lassen, gemäht und nun als „Heumanderl“ entsprechend getrocknet. Wer Interesse an kleineren haushaltsüblichen Mengen hat, meldet sich bitte einfach unter der Tel.-Nr. 08841/6712-28.

Neuigkeiten von unseren Baustellen:

Zwischenzeitlich konnten verschiedene Baustellen im Ortsbereich begonnen bzw. abgeschlossen werden:

- Die Sanierung des Kanals im Bereich des Bahnhofes schreitet weiter fort. Aktuell werden Baumaßnahmen im Bereich der Wettersteinstraße durchgeführt. Durch das sogenannte Inlinersystem können glücklicherweise alle Schäden ohne Straßenöffnungen per Roboter saniert werden.
- Zwischenzeitlich ist zudem mit der Videobefahrung der Kanalisation im Bereich des Unterdorfs/Fieberkirchweges begonnen worden. Die entsprechenden Schäden werden dokumentiert und voraussichtlich im nächsten Jahr saniert.
- Der Neubau der defekten Wasserleitung sowie einer massiven Schadstelle im Kanal in der Badstraße konnte erfolgreich abgeschlossen werden.
- Am Spielplatz am Schwimmbad wurde das gesamte vorhandene Häckselgut (als Fallschutz unter den Spielgeräten) entfernt und gegen neues Material ausgetauscht. Der Platz ist somit frisch TÜV-geprüft und entspricht wieder allen Anforderungen.
- Auch wurde mit der erstmaligen Herstellung des Point- und Hochwiesenweges begonnen. Insbesondere in diesem Fall bitte ich auch die Anlieger der Zufahrtstraßen um Verständnis für die Belästigungen durch Schmutz und Lärm.
- Die Sanierung der Grundschule schreitet in großen Schritten voran. Um die seit vielen Jahren vorhandene Feuchtigkeit im Keller zu beseitigen, wurden in den Osterferien sämtliche Regen- und Abwasserleitungen neu verlegt. Die „Auszeit“ während der Corona-Krise wurde zudem genutzt, um mit der Digitalisierung der Klassenzimmer sowie mit der Anbringung von Schallschutzdecken zu beginnen. Auch ein Sonnenschutz an der Glasfassade der Aula wurde angebracht. Die Sommerferien werden zur Fertigstellung dieser Arbeiten und der Errichtung eines Satteldaches anstelle des vorhandenen südlichen Pultdaches genutzt. So hoffen wir, dass zu Beginn des neuen Schuljahres unsere Schule im neuen Glanz erstrahlt. Ich darf Sie in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass diese Baumaßnahmen durch das „Kommunale Investitionsprogramm Schule“ (KIP-Schule) mit einem Festbetrag von 250.000 € bezuschusst werden.

Noch ein paar Informationen zum Schluss:

„Distelzupfaktion“ erfolgreich durchgeführt!

Sehr spontan konnte die diesjährige „Distelzupfaktion“ am Ram durchgeführt werden. Durch das Entfernen der Disteln per Hand kann auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet werden. Ein besonderes „Dankeschön“ an die vielen Helfer!

„Roller- und Skaternacht“ findet leider nicht statt!

Coronabedingt kann in diesem Jahr leider keine Roller- und Skaternacht stattfinden. Ich bitte insbesondere alle Kinder um Verständnis. Aber ich kann allen „Inliner-Fans“ versichern, dass wir uns für das Jahr 2021 etwas Besonderes einfallen lassen werden.